

25. NOV. 1937

28. 11. 1937

223

Sehr geachteter Herr Doktor!

Für Ihre Berichtigungen meines Manuskripts
danke ich verbindlichst.

Zu 1). d. 128 von unten möchte ich „es ... verpflichtet sei“
ganz streichen. Dass die Stadt Frankfurt unter der Regierung
Friedrichs III. einen Haupptprozess im Reichsgerichts-
hofs fand, dürfte unverkennbar sein.

Zu 2). d. 6 über den Archivatienbefund:

Z.B.z. oben möchte ich einfügen: „Nach Lindner (d. 228)
sind diese Artikel noch einmal auf ~~zwei~~ losen Blättern
des KAT überliefert;“ den Text dann wie folgs abändern:
“

Au die Geschäftsstelle des "Deutschen Archivs
für Geschichte des Mittelalters, Berlin.

25. Juni 1938

219

220

237

der anfach-
lichen. Das
les. Das

Der Verlag Hermann Böhlau Nachf. teilt
mir mit, dass die posthumen Angelegenheiten
durch Sie geregelt werden. Da mir noch keine
Regelung meines Honorars für meinen Beitrag im
"Deutschen Archiv für Geschichte des Mittelalters" (2 Jg. 1938/
Heft 1, S. 205 ff.) eingegangen ist, erlaube ich mir
die Bitte um baldige Erledigung. Sehr Höflich!
24. 6. 38.

Freie Gasse

zung
1 deshalb
zu schreiben,
in das

Kapitel zu Worms, das im September 1480